

Ein bisschen Güte von Menschen ist besser als alle Liebe zur Menschheit.

Richard Dehmel,
deutscher Schriftsteller

Tun Sie gelegentlich etwas, womit Sie weniger oder gar nichts verdienen. Es zahlt sich aus.

Oliver Hassencamp,
deutscher Schriftsteller

So schnell der Hase der freiwilligen Tätigkeit auch rennt, der Igel Staat war immer schon da.

Ralf Dahrendorf,
deutsch-britischer Soziologe

Die schlechteste Münze, mit der man seine Freunde bezahlen kann, sind die Ratschläge. Nur die Hilfe ist die einzig gute.

Ferdinando Galiani,
italienischer Diplomat und Schriftsteller

Das Leben zwingt den Menschen zu allerlei freiwilligen Handlungen.

Stanislaw Jerzy Lec,
polnischer Schriftsteller

Auch der Freiwilligste hat seinen Grund.

Albert Wendt,
deutscher Schriftsteller

Wollen wir vermeiden, dass das Alter zu einer spöttischen Parodie unserer früheren Existenz wird, so gibt es nur eine einzige Lösung, nämlich Ziele zu verfolgen, die unserem Leben einen Sinn verleihen: das hingebungsvolle Tätigsein für einzelne, für Gruppen oder für eine Sache, Sozialarbeit, politische, geistige oder schöpferische Arbeit.

Simone de Beauvoir,
französische Schriftstellerin



Karikatur: Oswald Huber

Kostolanys Börsentipps



Der ungarische Börsenspekulant André Kostolany (1906–1999) studierte Philosophie und Kunstgeschichte und wäre eigentlich lieber Pianist geworden. Als Buchautor und Kolumnist gab er manche Einschätzung über das Börsengeschäft zum Besten:

»Bei jeder guten bürgerlichen französischen Familie hat man den dümmsten Sohn zur Börse geschickt. Bestimmt hat das seine Gründe.«

»Die Börse reagiert gerade mal zu zehn Prozent auf Fakten. Alles andere ist Psychologie.«

»Die ganze Börse hängt davon ab, ob es mehr Aktien gibt als Idioten oder mehr Idioten als Aktien.«

»EDV-Systeme verarbeiten, womit sie gefüttert werden. Kommt Mist rein, kommt Mist raus.«

»Eine alte Börsenweisheit: Können die Kurse nicht weiter steigen, müssen sie fallen.«

»Kaufen Sie sich sichere Aktien, an die sie glauben, und nehmen Sie sich eine Schlaftablette für die nächsten zehn Jahre!«

»Man sollte wissen, dass hinter den Fassaden großer Finanzinstitute keine Musterknaben sitzen.«

»Wer es kann, handelt an der Börse, wer es nicht kann, berät andere.«